

Pressemitteilung

Ingenieure für Kommunikation e.V.
Vorgebirgsstraße 35
53119 Bonn
Telefon: 0228/7669676
Telefax: 0231/93699336
Mail: Info@ifkom.de
www.ifkom.de

Bonn, 09.07.2012

Die Qualität der Ingenieurausbildung darf nicht geschwächt werden

Die Ingenieure für Kommunikation fordern, dass das bestehende akademische Qualitätsniveau des Ingenieurs nicht nur beibehalten, sondern weiter ausgebaut wird.

Daher sehen die IfKom die Bestrebungen der Bundesregierung zur Öffnung des deutschen Marktes für Ingenieure aus dem Ausland, die nicht die deutsche Hochschulausbildungsqualität haben, als inakzeptabel an. Ausländische Ingenieure mit dem gleichen Qualitätsstandard sind zur Behebung des heimischen Mangels willkommen. Allerdings müssen die Vorgaben des Bologna-Prozesses erfüllt sein. Eine akademische Ausbildung kann aus der Sicht der IfKom nicht durch Berufserfahrung ersetzt werden. Daher ist auch das seit April dieses Jahres geltende Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) in dieser Beziehung abzulehnen. Die IfKom fordern die im Rahmen der Kulturhoheit zuständigen Bundesländer auf, dieses Gesetz nicht 1:1 in ihren Landesvorschriften umzusetzen.

Die Ingenieure für Kommunikation e.V. (IfKom) sind der Berufsverband von technischen Fach- und Führungskräften in der Kommunikationswirtschaft. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Ingenieure und Ingenieurstudenten sowie fördernde Mitglieder – gegenüber Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist offen für alle Ingenieure und Studenten von Diplomstudiengängen an Universitäten und Hochschulen sowie fördernde Mitglieder aus den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnik. Im Mittelpunkt des Verbandswirkens steht die Karriereförderung der Mitglieder. Der Netzwerkgedanke ist ein tragendes Element der Verbandsarbeit. Gerade Kommunikationsingenieure tragen eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft, denn sie bestimmen die Branche, die die größten Veränderungsprozesse nach sich zieht. Die IfKom sind Mitglied im Dachverband ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine. Mit über 50.000 Mitgliedern zählt der ZBI zu den größten Ingenieurverbänden in Deutschland.